Aus der Filmwelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **20 (1968)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prompte Ausführung
sämtlicher Drucksachen.

Dank vielseitiger
Erfahrung, sind wir
in der Lage,
Sie fachmännisch
zu beraten.

Buchdruckerei
Walter Plüss
Köchlistrasse 15
8004 Zürich
Telefon 23 64 34

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— Im Basler Grossen Rat kam es zu einer Auseinandersetzung um das Verbot des Kollefilms «Wunder der Liebe». Die Existenz einer Filmprüfungskommission wurde grundsätzlich angezweifelt, nachdem es möglich sei, mit der Strassenbahn über die Kantonsgrenze zu fahren und dort den Film ungekürzt zu sehen. Vom Regierungstisch wurde bestimmt erklärt, dass der Film in andern Kantonen «nur aus rein kommerziellen Erwägungen» zugelassen worden sei, eine etwas weitgehende Behauptung. Das letzte Wort ist in Basel noch nicht gesprochen, da ein Verwaltungsgerichtsverfahren noch anhängig ist.

DEUTSCHLAND

— In München ist eine «Nationalfilm GmbH» gegründet worden, die Filme über die Waffen-SS und den Einsatz deutscher Soldaten in Partisanengebieten produzieren und in Spanien drehen will. Sie will die «Gedankenwelt des deutschen Volkes im Sinne soldatischer Vorstellungen beeinflussen» und wird aus Kreisen der NPD unterstützt, der Nachfolgerin der Nazipartei.

FRANKREICH

— In der Angelegenheit des französischen Filmarchivs in Paris wurde ein Kompromiss getroffen, wonach von jetzt an der Staat direkt Aufbewahrung und Pflege von Filmen übernimmt, der Cinémathèque dagegen die Vorführung der Filme überlassen wird. Dadurch kann sie aus der Staatsaufsicht entlassen werden und tun was sie will, auch Persönlichkeiten in den Vorstand wählen, die der Regierung nicht genehm sind.

TSCHECHOSLOWAKEI

«Heute ist für einen Film nicht die politische Entscheidung wichtig, sondern der wirtschaftliche Erfolg. Im allgemeinen kosten unsere Filme durchschnittlich 400 000.— westdeutsche Mark. Allerdings drehen wir fast durchwegs schwarz-weiss, nur wenig in Farbe. Den alten Partisanenfilm mit Mythos und Verehrung gibt es nicht mehr. Wir sehen die Dinge heute unter andern Gesichtspunkten. Vor allem stellen wir richtige Menschen auf die Leinwand». So äusserte sich Jri Menzel, der soeben für seinen Film «Scharf bewachte Züge» den Oskar für den besten ausländischen Film erhalten hat.

Mitarbeiter dieser Nummer:

R. Ettmüller, Zürich; Chr. Stange, Basel; M. Nüesch, St. Gallen; Urs Jäggi, Bern

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 130—133
- Play-Time
- Der Start (Le départ)
- Jede Nacht um 9 (Our mothers house)
- Point Blank
- Schloss Rheinsberg

KURZBESPRECHUNGEN 133

FILM UND LEBEN 134—137
- Worüber wird im Film gelacht?
- Filmforum: Godard
- Der Filmbeauftragte berichtet
- Filmpolitischer Pressedienst

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 137, 138
- Der Sturm auf die Massenmedien und wir

FERNSEHSTUNDE 139—142
- Vorschauen
- Programmzusammenstellung

RADIOSTUNDE 142, 143